

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5741.] Tavastehus in Finnland, 31. Mai 1850.
Wir beehren uns, Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, dass wir an hiesigem Platze eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unter der Firma

G. von Nordenswan & F. L. Lund
eröffnet haben.

Sowol mit dem Deutschen Buchhandel als auch mit den literarischen Bedürfnissen des hiesigen Publicums bekannt, glauben wir bei einiger Beharrlichkeit für den Vertrieb Deutscher Literatur in Finnland günstige Resultate erzielen zu können. Im Hinblick hierauf nehmen wir das Zutrauen der Herren Verleger Deutschlands für unser Geschäft in Anspruch und werden unsererseits in jeder Weise dasselbe zu rechtfertigen suchen.

Herr **Rudolph Hartmann** in Leipzig hat unsere Commissionen zu übernehmen die Güte gehabt, und da wir unsern festen Bedarf an Deutscher Literatur nur gegen baar zu beziehen beabsichtigen, so werden wir zu den erforderlichen Einlösungen stets genügende Cassa in den Händen unsers Herrn Commissionairs bereit halten. Wir ersuchen Sie dagegen, in Betracht der bedeutenden Spesen, mit denen der hiesige Buchhandel verbunden ist, uns *gütigst den möglich höchsten Rabatt, und überhaupt alle die Vortheile zu gewähren, welche Sie bei Baar-Bestellungen, besonders überseeischen Geschäften, bewilligen.* Nur wenn auf diese Weise unser Etablissement von Ihrer Seite unterstützt wird, kann unsere Geschäftsverbindung für beide Theile eine lohnende werden.

Wir werden Ihnen für *Zusendung von wissenschaftlichen Novitäten à condition* stets dankbar seyn, und ersuchen Sie zugleich, uns immer alle Ankündigungen neuer Werke, Kataloge und Anzeigen aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, sowie auch antiquarische Verzeichnisse ungesäumt zukommen und denselben, wo dies angeht, unsere Firma vordrucken zu lassen.

Indem wir um Ihr geneigtes Wohlwollen für uns und unser Geschäft bitten, haben wir die Ehre zu zeichnen mit Hochachtung
ergebenst

G. von Nordenswan & F. L. Lund,

[5742.] Freiberg, im Juni 1850.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die hierselbst unter der Firma:

Johann Gottfried Engelhardt

bestehende **Verlags- und Sortiments-Buchhandlung** meines verstorbenen Schwagers, des Herrn **H. G. Engelhardt**, mit sämtlichen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und für meine alleinige Rechnung, jedoch unter der bisherigen Firma, fortführe.

Meine zwölfjährige Thätigkeit im Buchhandel und insbesondere mein vieljähriges

Wirken im hiesigen Geschäft lassen mich mit Zuversicht auf einen guten Fortgang desselben rechnen, und werde ich durch Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten bemüht seyn, mich Ihres Vertrauens, um welches ich Sie hierdurch ergebenst bitte, würdig zu zeigen und das Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortzuführen.

Meine Commissionen waren die Herren **Barth & Schulze** in Leipzig so freundlich beizubehalten.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich auf das Angelegentlichste empfehlend, begrüße ich Sie mit hochachtungsvoller

Ergebenheit
Bernhard Thierbach.

Wird zeichnen: **J. G. Engelhardt.**

[5743.] Zur Nachricht.

Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß ich die Buchhandlung meines Bruders in Stargard im Jahre 1847 ohne Activa und Passiva gekauft habe, und daß mein dortiges Geschäft mit dem Buchhandel nicht in directer Verbindung steht. Ich muß mich daher gegen die willkürliche Uebertragung dortiger Posten auf mein Conto verwahren.

Cöslin, 1. Juli 1850.

C. G. Hendes.

[5744.] **Ein Musikalien-Leih-Institut**, welches vor 1½ Jahren unter Berücksichtigung des herrschenden Geschmacks neu errichtet worden ist, und außer den neueren beliebtesten Compositionen, eine große Auswahl älterer, classischer Werke enthält, soll eingetretener Verhältnisse wegen zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. Das Institut besteht aus 2100 Piecen, welche durchaus gut und sauber erhalten, fast wie neu und dauerhaft in Umschläge geheftet sind; auch wird eine noch vorhandene große Partie des 78 Seiten starken Kataloges mit in den Kauf gegeben.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen, im Auftrage, die Neue Leihbibliothek von **Fr. Kramer** in Nordhausen.

[5745.] **Eine Buchhandlung und Buchdruckerei**

mit Kalender und fernem Verlag, auch Sortimentsgeschäft, so wie ein seit ziemlich 50 Jahren bestehendes, auf Insertionen fundirtes Localblatt, ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Durch letzteres vorzüglich, was ungeachtet der vielen, zum Theil wieder eingegangenen Concurrrenzblätter, immer noch einen Reinertrag von ungefähr 1000 fl nachweisen kann, ist das Geschäft bei einiger Thätigkeit unendlicher Ausdehnung fähig.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen gef. ihre Anerbietungen in frankirten Briefen unter **Adr. J. A. post restante** Leipzig abgeben, wonach ihnen zugleich nähere Nachricht ertheilt werden soll.

[5746.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Ein kleiner Verlag, der zur Gründung eines Verlagsgeschäftes einen willkommenen Anfang bietet, gangbar ist und nicht veraltet, soll billig verkauft werden. Anfragen befördert unter Chiffre **A. B. die Red. d. Bl.**

[5747.] **Verkauf.**

Ein Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek und einigem gangbaren Verlage, in einer Kreisstadt Schlesiens, woselbst ein Gymnasium, ein großes Kreisgericht, Schwurgericht, Garnison etc. sich befinden, soll verkauft werden.

Kauflustige, welche über 2000 fl verfügen können, wollen ihre Anfragen der Redaction dieses Blattes, unter Chiffre **A. G. O.**, franco übersenden.

[5748.] **Verlags-Veränderung.**

Aus dem Hoff'schen Verlage habe ich nachstehende Werke angekauft, die ich ferner nur gegen baar, aber mit 50 % Rabatt ausliefern.
Zürich, 21. Juni 1850.

J. J. Siegfried.

Frey, L., Lehrbuch des französischen Civilrechts. 3. Bd. 8. Mannh. 1840. 4 fl .

Laube, H., Novellen. (Reisenovellen) 9 Bdn. 12. Mannh. 847. br. 2 fl 21 Ngr (enthalten die früheren „Reisenovellen“ 6 Bde. vollständig.)

— französische Lustschlösser, 3 Bde. m. 3 Titk. und 2 Karten. 8. Mannh. 840. br. 6 fl .

— Paris 1847. Mannh. 1848. br. 21 Ngr .

— Die Krieger, Novelle. 2 Bde. 8. Mannh. 837. br. 3 fl 15 Ngr .

— Die Bürger, Novelle. 8. Mannh. 837 br. 1 fl 22½ Ngr .

— Das Glück, Novelle. 8. Mannh. 837 br. 1 fl 22½ Ngr .

— Der belgische Graf. 8. Mannh. 845. br. 1 fl 10 Ngr .

— Liebesbriefe, Novelle. 8. Mannh. 836. br. 1 fl .

— Die Schauspielerin. Novelle. 8. Mannh. 1836. br. 1 fl 5 Ngr .

Lewald, A., Aquarelle aus d. Leben. 4. Bd. 8. Mannh. 836—37. 6 fl .

Michellet, J., Das Volk. 8. Mannh. 1846 br. 24 Ngr .

Nationalökonom, der, Monatschrift über Völkerreichthum, Finanzwesen u. Volkswirtschaft, für Geschäftsmänner und Theoretiker. Herausgegeben von Prof. Dr. C. Ed. Morstadt. Jahrg. 1—3. in 6 Bdn. 8. Mannh. 834—36. br. 14 fl .

Prittvis, M. v., Andeutungen üb. d. Grenzen der Civilisation. 8. Mannh. 838. br. 1 fl 15 Ngr .

Silesius, Angelus, heilige Seelenlust, Geistliche Lieder. Bearb. und als Andachtsbuch herausgegeben von W. Winterer und H. Sprenger. 8. Mannh. 838. br. 1 fl 10 Ngr .

Sprengel, G., Kampagnebilder aus den Jahren 1813 und 1814. Mannh. 837. br. 1 fl .